

2.35
11.3.33.

3.

Der im Amtsgerichtsgefängnis Rottenburg in Schutzhaft befindliche led.Sattler

P e t t e n k o f e r Josef
=====

aus der Haft vorgeführt, gab nach Bekanntgabe des Schutzhaftbefehls an:

may
" Ich war bisher Führer der Ortsgruppe der K.P.D. in Pfeffenhausen. Diese Ortsgruppe besteht seit dem Wahltag (5. III.33) nicht mehr. Es waren 14 Mitglieder. Die Gruppe ist aufgelöst und die Bücher verbrannt. Ich werde mich in Zukunft überhaupt nicht mehr politisch betätigen und nur meiner Arbeit nachgehen. Ich werde parteilos.

Gegen den Schutzhaftbefehl erhebe ich Einspruch.

gr
may { Ich bin ledig und meine Schwester Emma P., 25 Jahre alt, führt meinen Haushalt. Meine Eltern sind z.Zt. in Mannheim und wohnen da D 6 Hs.Nr.2. Meine Schwester ist lungenkrank und bekommt solche Anfälle, daß sie sich verbeißt, daß sie nicht mehr atmen kann. Ich fürchte, daß sie bei einem solchen Anfall einmal erstickt, da sie allein in der Wohnung ist.

Außerdem habe ich in Pfeffenhausen eine Sattlerei und fürchte, daß ich infolge der Inhaftierung meine Kunden verliere, wodurch ich finanziell geschädigt wäre.

Für meine Sicherheit fürchte ich in Pfeffenhausen absolut nichts.

Wenn ich aus der Haft entlassen würde, will ich nur meiner Arbeit nachgehen. "

gez. Josef Pettenkofer.

Einvernommen:

Rottenburg, 11. März 1933.

Kauring
Gend.=Oberkommissär.